

Presseinformation

Startklar im Handwerk: Ausbildungszahlen im Kammerbezirk steigen leicht an

Für das neue Ausbildungsjahr 2025/26 wurden bisher bereits 148 neue Lehrverträge abgeschlossen. Das sind 4 Verträge mehr, als zum selben Zeitpunkt des Vorjahres. Aktuell werden insgesamt 2298 Lehrlinge in 1069 Ausbildungsbetrieben in Ostbrandenburg ausgebildet. Der Fachkräftebedarf ist in vielen Betrieben sehr hoch – deshalb ist die Ausbildung von Lehrlingen eine sehr gute Möglichkeit, künftige qualifizierte Mitarbeiter*innen an den Betrieb zu binden. Wichtig für uns dabei ist, dass jeder freie Ausbildungsplatz in unseren Handwerksunternehmen bei uns und bei den Agenturen für Arbeit gemeldet wird. Nur so kann es gelingen, den Schulabgängern vollumfänglich aufzuzeigen, dass es sich lohnt in der Region zu bleiben. Es gibt sehr viele Möglichkeiten in unseren Handwerksbetrieben eine Berufsausbildung zu absolvieren und sich danach auch weiter zu qualifizieren. In diesem Jahr haben über 180 Betriebe mehr als 273 freie Ausbildungsplätze für unsere Lehrstellenbörse gemeldet.

Die beliebtesten Ausbildungsberufe im vergangenen Jahr waren der KFZ-Mechatroniker, der Elektroniker, der Anlagenmechaniker SHK, der Metallbauer und der Tischler.

Wer in diesem Jahr die Schule abschließt und noch unsicher ist, welchen Ausbildungsberuf er ergreifen möchte, kann sich an die passgenauen Vermittler der Handwerkskammer wenden. Diese unterstützen dabei, den gewünschten Beruf und einen geeigneten Ausbildungsbetrieb zu finden.

In Abstimmung mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit besteht zudem die Möglichkeit, eine Einstiegsqualifizierung in einem Handwerksbetrieb zu absolvieren. Dabei handelt es sich um ein Praktikum, das zwischen 4 und 12 Monaten dauern kann und auf Wunsch durch den Besuch der Berufsschule ergänzt wird. So kann herausgefunden werden, ob der gewählte Beruf zu einem passt und ob man den Anforderungen einer Ausbildung gewachsen ist.

Ein wichtiger Hinweis an alle Schulabgänger: Informiert euch vor Beginn einer Ausbildung gründlich über den Beruf! Ein Praktikum bietet eine ideale Gelegenheit, einen Betrieb sowie den Arbeitsalltag kennenzulernen. Wer sich nicht traut, selbst den Kontakt zu Betrieben aufzunehmen, kann sich jederzeit an die Beraterinnen und Berater der Handwerkskammer wenden – diese helfen gerne weiter.

Auch für Menschen mit besonderen Lebenssituationen, wie Alleinerziehende oder pflegende Angehörige, gibt es Möglichkeiten: Eine Ausbildung in Teilzeit ist möglich. Bei Fragen hierzu stehen die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg zur Verfügung.

Frankfurt (Oder)
10. April 2025
Anzahl Seiten: 1

Leiter Pressestelle
Martin Römer

Handwerkskammer Frankfurt (Oder)
– Region Ostbrandenburg
Bahnhofstraße 12
15236 Frankfurt (Oder)

Telefon 0335 5619 - 140

presse@hwk-ff.de
www.hwk-ff.de



Festschrift | Video | Chronik



Social Media

